

Anleitung zum Erfassungsblatt

Auf dem Erfassungsblatt werden die auf Ihrem Grundstück befindlichen bebauten/überbauten und befestigten Flächen dargestellt. Die Daten resultieren aus den amtlichen Katasterunterlagen sowie der im Frühjahr diesen Jahres durchgeführten Überfliegung des Stadtgebietes.

Es gilt nun festzustellen, wie die dargestellten Dachflächen sowie befestigten Grundstücksflächen Ihres Grundstücks entwässert werden.

Für den Fall, dass alle dargestellten Flächen leitungsgebunden oder nicht leitungsgebunden, d.h. über die vorhandene Geländestruktur (Gefälle) in die städtische Abwasseranlage entwässern, keine begrünte Dachfläche vorhanden ist, keine Befestigung von Grundstücksflächen mit Porenpflaster oder Rasengittersteinen, dann brauchen Sie nichts Weitere zu unternehmen. Sie werden künftig automatisch für die dargestellten Flächen zu Gebühren für die Niederschlagswasserentwässerung veranlagt.

Falls Sie „nur“ die Spalten „vollständig versiegelte“ angekreuzt haben (bei Dachflächen und Grundstücksflächen), brauchen Sie das Erfassungsblatt nicht zurücksenden.

Füllen Sie das Erfassungsblatt aus, falls bestimmte dargestellte Flächen nicht in die städtische Abwasseranlage entwässern oder es sich dabei um begrünte Dachflächen, mit Porenpflaster oder Rasengittersteinen befestigte Grundstücksflächen oder um wenig bzw. stark versiegelte Flächen handelt. Unterschreiben Sie das Erfassungsblatt und schicken es an die Stadtwerke Bietigheim-Bissingen, Rötestraße 8 bis spätestens 5. August 2011 zurück.

Begriffsinhalte:

Flächen Nr. lt. Plan:	Alle erfassten Flächen eines Grundstückes sind fortlaufend durchnummeriert. Dachflächen können hier in Abhängigkeit von der Dachform (Dachschrägen) in mehrere Dachteilflächen untergliedert sein.
Fläche (m ²):	In dieser Spalte ist die Größe der einzelnen Fläche in Quadratmetern senkrecht von oben auf die Grundstücksfläche projiziert. Es sind nur volle Quadratmeter angesetzt. Eventuelle Korrekturen der Flächengröße auf Grund baulicher Veränderungen seit März d.J. nehmen Sie bitte handschriftlich neben der ermittelten Zahl auf dem Erfassungsblatt vor oder zeichnen dies in der Grafik ein.
Bezeichnung:	Hier werden sowohl sämtliche Dachflächen, als auch sämtliche versiegelte Flächen aufgelistet. Die versiegelten Flächen können mit Bitumen, Beton, Pflaster oder ähnlichen Materialien befestigt sein.
Dachflächen:	Hier können Sie die Art der Dachfläche auswählen. Wenn es sich um ein Gründach handelt, wählen Sie bitte aus, ob die Schichtdicke über oder bis 12 cm stark ist. Dächer mit Schichtdicke bis einschließlich 12 cm werden mit dem Faktor 0,6 multipliziert, Dächer mit Schichtdicke über 12 cm werden mit dem Faktor 0,3 berechnet.
Befestigte Grundstücksflächen:	Die versiegelten Teilflächen werden mit einem Faktor multipliziert, der unter Berücksichtigung des Grades der Wasserdurchlässigkeit für die einzelnen Versiegelungsarten wie folgt festgesetzt wird:

	<p>a) <u>Vollständig versiegelte Flächen</u>, z. B. Dachflächen, Asphalt, Beton, Bitumen, fugenlose Plattenbeläge (Faktor 0,9)</p> <p>b) <u>Stark versiegelte Flächen</u>, z. B. Pflaster, Platten, Verbundsteine, Rasenfugenpflaster, Gründächer mit Schichtdicke bis 12 cm (Faktor 0,6)</p> <p>c) <u>Wenig versiegelte Flächen</u>, z. B. Kies, Schotter, Schotterrasen, Rasengittersteine, Porenpflaster*, Gründächer mit Schichtdicke über 12 cm (Faktor 0,3)</p> <p>*Die Wasserdurchlässigkeit dieser Teilflächen kann im Einzelfall durch eine Produktinformation des Herstellers nachgewiesen werden. Für versiegelte Teilflächen anderer Art gilt der Faktor derjenigen Versiegelungsart nach Buchstaben a) bis c), die der vorliegenden Versiegelung in Abhängigkeit vom Wasserdurchlässigkeitsgrad am nächsten kommt.</p>
Zisterne Versickerungsanlage	Leiten Sie das Niederschlagswasser der Dach- und Grundstückflächen nicht direkt in die städtische Abwasseranlage sondern in eine Zisterne oder Versickerungsanlage, kreuzen Sie bitte hier an, ob die Zisterne/Versickerungsanlage über einen Notüberlauf in das Kanalnetz verfügt. Geben Sie bitte auch die Größe der Zisterne/Versickerungsanlage in cbm an und kreuzen Sie an, wie das gesammelte Niederschlagswasser genutzt wird.

Bitte schauen Sie sich das Erfassungsblatt genau und in Ruhe an.

Wenn Sie **nicht** alle Dach- und Grundstücksflächen in das Kanalnetz oder über öffentliche Flächen in das Kanalnetz (z. B. Straßeneinläufe) entwässern, **nur dann** füllen Sie das Erfassungsblatt aus und machen die auf Ihr Grundstück zutreffenden Angaben (keine Vollversiegelung).

Das ausgefüllte Erfassungsblatt schicken Sie in diesem Fall unterschrieben und mit einer Telefonnummer versehen an die Stadtwerke Bietigheim-Bissingen, Rötestraße 8, frankiert zurück.

Hinweis: Falls Sie „nur“ die Spalte „vollversiegelt“ angekreuzt haben, brauchen Sie das Erfassungsblatt nicht zurücksenden. Die Stadtwerke behalten sich vor, um die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen, vereinzelte Stichproben durchzuführen.

Sie erleichtern die Bearbeitung, wenn Sie das Erfassungsblatt

- Leserlich ausfüllen, am besten in Blockschrift
- Dokumentensicher mit Tinte oder Kugelschreiber in schwarz oder blau schreiben
- Einträge nur in dafür vorgesehenen Feldern vornehmen
- Größenangaben ohne Nachkommastellen eintragen
- Nur Vorderseiten beschreiben
- Seiten einzeln lassen; nicht heften, klammern,
- Keine Anlagen wie Fotos, Baupläne, Rechnungen anfügen (Nur Herstellernachweise von Porenpflaster)
- Nur unbedingt nötige Beiblätter lose zulegen, diese nummerieren und mit Namen, Grundstücksnummer und Grundstückslage versehen
- Keine Zettel aufkleben
- Äußern Sie sich eindeutig
- Nur Tabelle bzw. Grafikeil zurücksenden, das Anschreiben ist für Ihre Unterlagen